

Drucksache Nr.: 0276/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	19.02.2004	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister/Sachgebietsleiter III

Verhandlungsgegenstand:

Haushaltskonsolidierung – Kürzungen im Kultur-
bereich

A n t r a g :

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss stimmt zu,
dass die für das Haushaltsjahr zu erwartenden
Mehreinnahmen von 18.000,-- € bei den Theater-
entgelten zur Durchführung

- a) der in der Begründung aufgeführten Kinder-
und Jugendtheaterveranstaltungen und
- b) zur Vermeidung einer weiteren Kürzung bei
den Haushaltsstellen 3.30000.70050 und
3.30000.70055 – statt-Theater –

eingesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Einsatz der zu erwartenden Mehrein-
nahmen kann beim Veranstaltungstitel (HST.
3.33100.63200) die Haushaltssperre eingehalten
werden.

Begründung:

a) Kinder- und Jugendtheater

Der Kulturauftrag der Stadt, ein künstlerisch anspruchsvolles, abwechslungsreiches Programm zu erschwinglichen Preisen für alle anzubieten, gilt gerade auch für das Kinder- und Jugendtheater, das als Heranführung der nachfolgenden Generation an das Theater fungieren soll.

Aus Kostengründen blieb der Kinder- und Jugendbereich bisher in Neumünster im Vergleich zu umliegenden Städten und Gemeinden mit gesonderten Kinderprogrammen „Stiefkind“, wobei sich die angebotenen Veranstaltungen aber großer Beliebtheit erfreuten und erfreuen.

Gebucht wurden im Jahre 2003 die Märchenvorstellungen „Das Sams“ des Landestheaters Schleswig-Holstein; ein englischsprachiges Stück („Hamlet“) sowie eine französischsprachige Veranstaltung („Lacombe Lucien“) als Angebote für die Schulen.

Im Jahr 2003 wurden aufgrund der großen Nachfrage 7 statt 6 Märchenvorstellungen angeboten (Ausgaben 28.170,94 € Einnahmen 18.096,50 € bei einer Auslastung von 87,4 %). Der Durchschnittspreis bei den Märchen betrug für Kinder bisher 5,- € und für Erwachsene 6,50 €. Um das Programm kostendeckend anbieten zu können, wäre ein Durchschnittspreis für Kinder von 8,- € bei Erwachsenen von 10,- € anzusetzen. Das sind Preise, die aber von vielen Familien nicht aufgebracht werden können!

Die Ausgaben 2003 für 2 fremdsprachige Theaterstücke betragen 7.521,- € die Einnahmen 3.926,- € (Kartenpreise bisher 7,-/10,- €). Die Auslastung gegenüber den Vorjahren (durchschnittlich 80 %) betrug 2003 lediglich 42,3 %, da das französische Stück aufgrund des schwierigen Themas von den Schulen wider Erwarten nicht angenommen wurde.

Für die nächste Saison sind folgende Veranstaltungen geplant: 6 Märchenvorstellungen des Landestheaters „Zwerg Nase“ (Kosten: 24.300,- €), ein englischsprachiges Stück „An English Tea Party“ (Kosten: 2.500,- €).

Bei den fremdsprachlichen - oder auch themenorientierten Theaterstücken soll versucht werden, in Zukunft noch preiswerter einzukaufen bzw. auch Veranstaltungen im freien Verkauf und per Einkommensteilung (vertragliche Regelung) anzubieten. In dem Fall sind höhere Eintrittspreise eher durchzusetzen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass mit dem Misch-Abo bereits ein Veranstaltungsangebot gestrichen wurde (SKSA vom 04.12.03), das immer mehr auch Jugendliche für Theater interessieren konnte.

Auftrag aus der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 04.12.2003 war, die 20-%ige Haushaltssperre in Höhe von 96.000,- € beim Veranstaltungstitel durch Kürzungen im gesamten Kulturbereich auszugleichen. Ein Kürzungsbetrag von 78.200,- € wurde bereits in der genannten Sitzung beschlossen, so dass noch ein Restbetrag in Höhe von 17.800,- € abzudecken ist.

Die 2003 erlassene Entgeltsordnung und die damit verbundene moderate Preiserhöhung um durchschnittlich 1 Euro / Veranstaltung soll den Verlust von Theaterkunden in Grenzen halten und trotzdem Mehreinnahmen in Höhe von rd. 18.000,- € bewirken. Das Kulturbüro ist zuversichtlich, durch Werbemaßnahmen und persönliche Anschreiben an die Abonnenten des einzustellenden gemischten Abos den größten Teil dieser Kunden an die anderen Abos zu binden und auf diese Weise dennoch Mehreinnahmen in Höhe von ca. 18.000,- € zu erreichen.

Durch den Einsatz der zu erwartenden Mehreinnahmen kann der bisher nicht abgedeckte Restbetrag aus der Haushaltskonsolidierung ausgeglichen werden, ohne Kürzungen im geplanten Kinder- und Jugendtheater vornehmen zu müssen.

b) statt-Theater

Die ursprünglich vorgesehene Kürzung der Zuwendungen über die 20-%ige Haushaltssperre hinaus wäre nach dem Einsatz der Mehreinnahmen nicht mehr notwendig und auch nicht vertretbar, da das statt-Theater bei weiteren Kürzungen in seiner Existenz gefährdet wäre, zumal die Unterhaltungskosten zum größten Teil aus Spenden und Zuwendungen des Förderkreises und mit Einnahmen aus Theaterveranstaltungen finanziert werden (siehe auch beigefügtes Schreiben der NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Neumünster e.V.).

Im Auftrage

Unterlehberg
Oberbürgermeister

(Humpe-Waßmuth)
Stadtrat

Anlagen:

1 Schreiben der NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Neumünster e.V., vom 03.12.2003